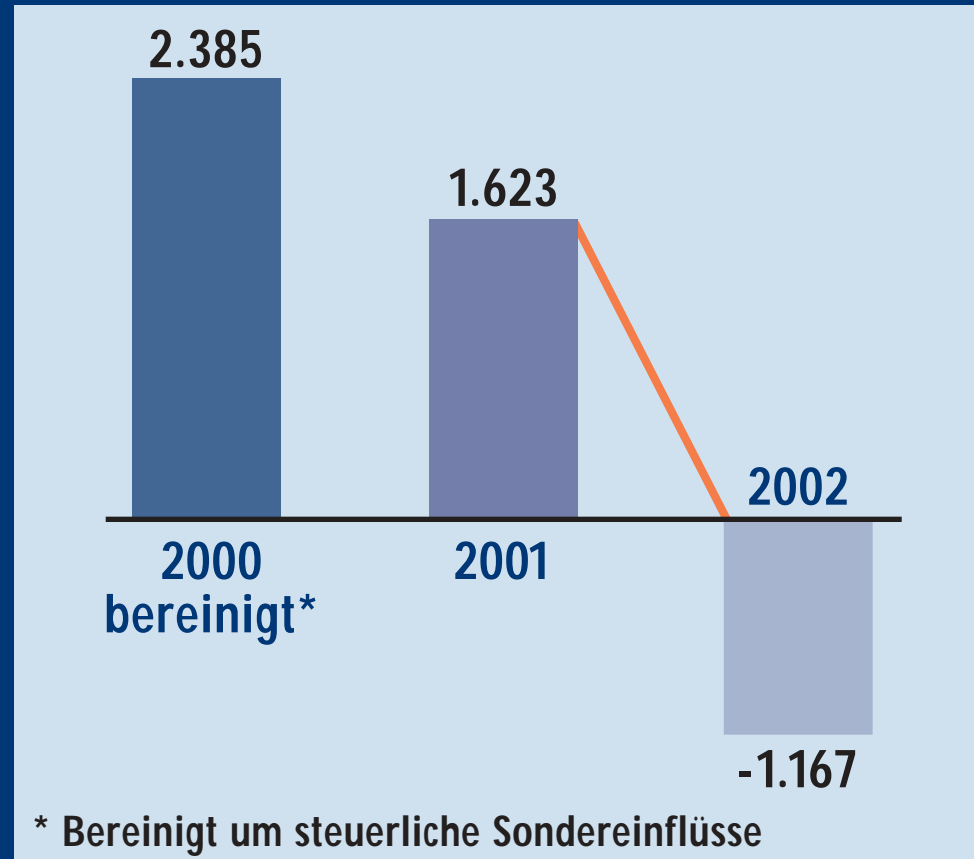


**Allianz Group**

**Herzlich willkommen zur  
Hauptversammlung 2003  
der Allianz AG**

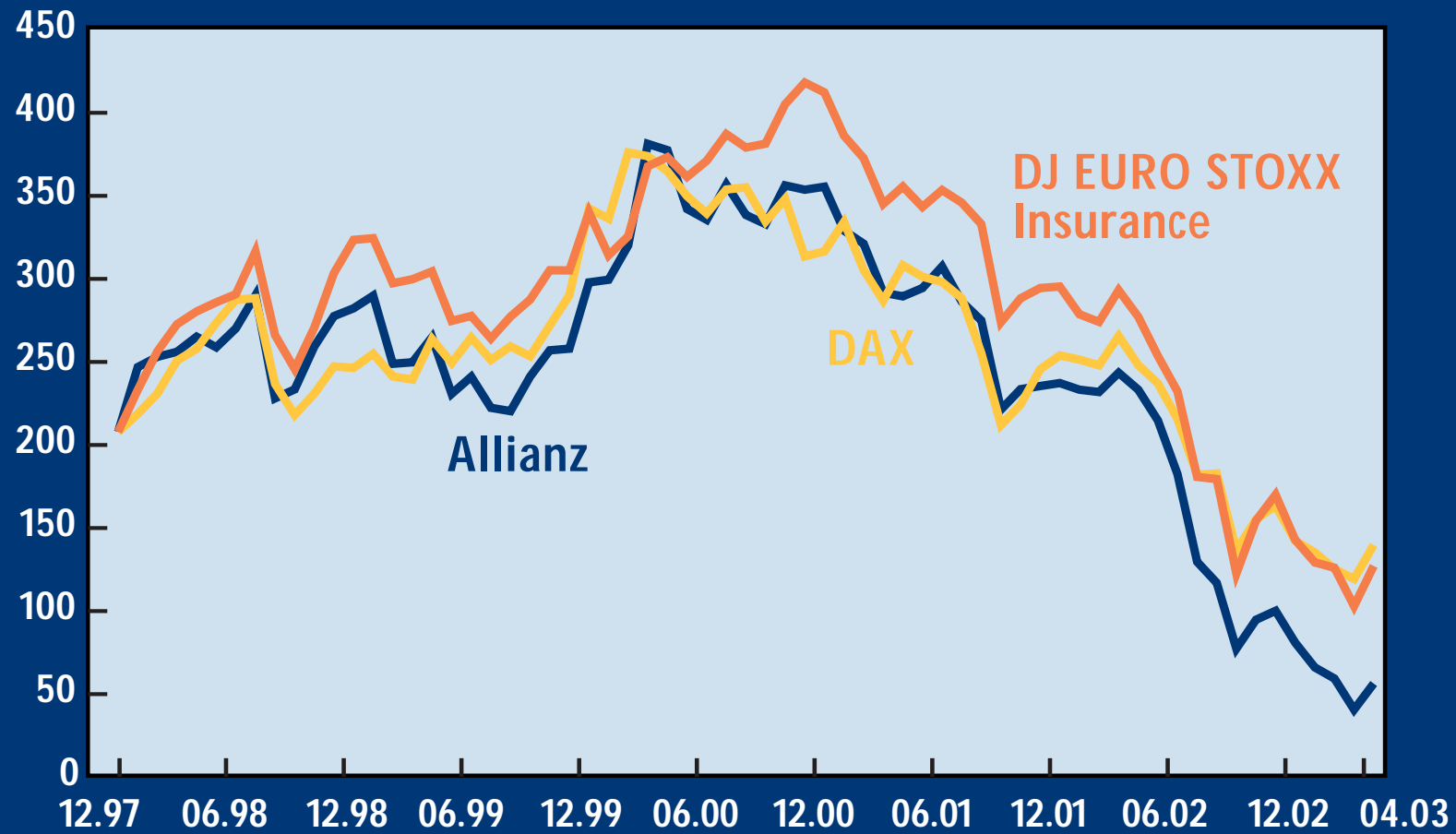
# Jahresergebnis 2002

in Mio. €



# Kursentwicklung der Allianz Aktie

in €



## Belastende Faktoren (1)

- Schwieriges Umfeld wegen der katastrophalen Börsenentwicklungen und des schwachen Wirtschaftswachstums (40.000 Insolvenzfälle)
  - Ergebniswirksame Abschreibungen auf Wertpapiere: 2,7 Mrd. €
  - Rückgang der operativen Erträge der Dresdner Bank um 1,7 Mrd. €\*
  - Risikovorsorge der Dresdner Bank steigt auf 2,2 Mrd. €

\* Verglichen mit den pro forma Werten von 2001

## Belastende Faktoren (2)

### ■ Außergewöhnliche Schadenaufwendungen

- Jahrhundertflut in Mittel- und Osteuropa (710 Mio. €)
- Wirbelsturm "Isidore" in Mexiko und Sturmtief "Jeanett" in Westeuropa (227 Mio. €)
- Erhöhung der Rückstellungen für Asbestose- und Umwelthaftpflichtschäden in USA (762 Mio. €)

## Positive Entwicklungen (1)

### Schaden / Unfall

- Bereinigte Combined Ratio\*: - 2,7 % - Punkte auf 101,7 %

### Lebensversicherung

- Starke Ausweitung des Geschäfts im In- und Ausland:  
+ 18,9 %

### Dresdner Bank

- Verbesserung der Kostenstruktur: Verwaltungsaufwand  
- 12,3 %\*\*

\* In 2001 bereinigt um WTC, in 2002 um Flut und Rückstellungen für Asbestose- und Umwelthaftpflichtschäden

\*\* Verglichen mit den pro forma Werten 2001

## **Positive Entwicklungen (2)**

### **Asset Management**

- **Starkes Wachstum hauptsächlich im Fixed Income-Bereich:  
Nettomittelzuflüsse von 43 Mrd. €**

### **Integrierter Finanzdienstleister**

- **Synergien 2002 deutlich über Plan**

## **Wichtige Weichen gestellt (1)**

- Turnaround-Programme Dresdner Bank, Fireman's Fund, Allianz Global Risks (AGR), Allianz Marine and Aviation (AMA) sowie AGF
- Rationalisierung, Prozeßoptimierung und Ausbau des Risikomanagements
- Kritische Portfolioüberprüfung und Aufgabe einzelner Geschäftsbereiche



## Wichtige Weichen gestellt (2)

- Risikoselektion verschärft, Konditionen und Preise den gewachsenen Risiken angepaßt
- Aktienexposure durch Abbau und Hedging weiter reduziert
- Kapitalbasis nachhaltig verstärkt

**Geschäftsjahr 2002 im Überblick**  
in Mio. €

|  | 2001   | 2002   | Δ 02 / 01 |
|--|--------|--------|-----------|
| <b>Ergebnis vor Steuern und Goodwill</b> | 2.635  | -52    | -102,0 %  |
| Goodwill Abschreibungen                  | -808   | -1.162 | 43,8 %    |
| Steuern                                  | 840    | 735    | -12,5 %   |
| Minderheiten                             | -1.044 | -688   | -34,1 %   |
| <b>Ergebnis</b>                          | 1.623  | -1.167 | -171,9 %  |
| <b>Ergebnis pro Aktie (€)</b>            | 6,66   | -4,81  | -172,2 %  |

# Schaden / Unfall: Ergebnisentwicklung in Mrd. €

|                           | 2001    | 2002    | Δ 02 / 01 |
|---------------------------|---------|---------|-----------|
| Bruttobeiträge            | 42,1    | 43,3    | 2,7 %     |
| Combined Ratio            | 108,8 % | 105,7 % | -3,1 %-p  |
| Combined Ratio bereinigt* | 104,4 % | 101,7 % | -2,7 %-p  |
| Kapitalanlageergebnis     | 7,5     | 11,7**  | 55,6 %    |
| Ergebnis                  | 2,4     | 7,2**   | 204,9 %   |

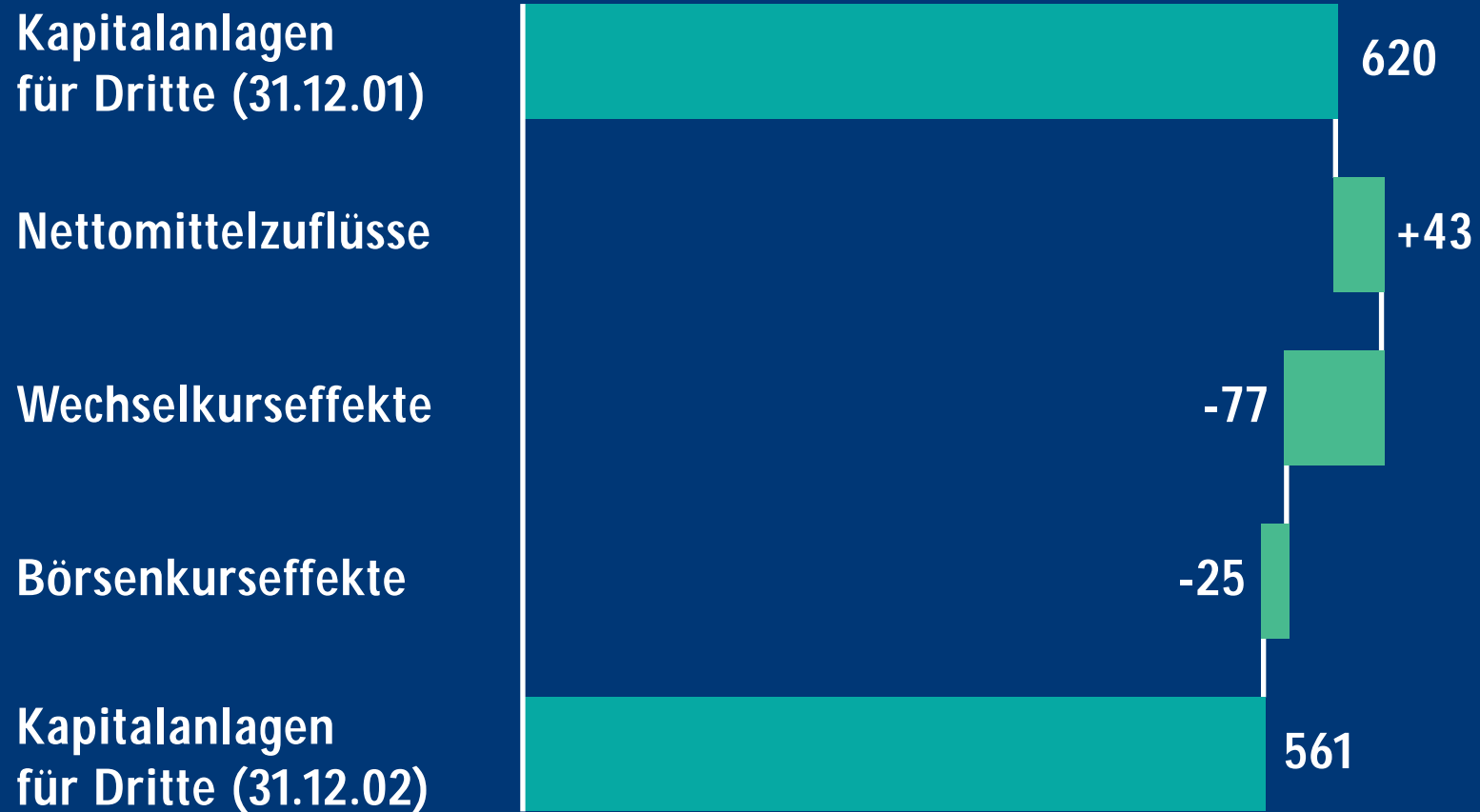
\* In 2001 bereinigt um WTC, in 2002 um Flut und Rückstellungen für Asbestose- und Umwelthaftpflichtschäden

\*\* Einschließlich konzerninterner Transaktionen mit Aktien und Grundbesitz in Höhe von 3,9 Mrd. €

Leben / Kranken: Ergebnisentwicklung  
in Mrd. €

|   | 2001 | 2002 | Δ 02 / 01 |
|---|------|------|-----------|
| Gesamte Bruttobeiträge                                | 33,7 | 40,1 | +18,9 %   |
| davon anlageorientierte Produkte                      | 13,5 | 19,4 | +43,3 %   |
| Ergebnis aus Kapitalanlagen                           | 8,5  | 7,4  | -12,9 %   |
| Kostenquote in % der gesamten Bruttobeitragseinnahmen | 12,1 | 10,0 | -2,1 %-p  |
| Ergebnis (Mio. €)                                     | 229  | 19   | -91,7 %   |

# Asset Management: Verwaltetes Vermögen in Mrd. €



# Asset Management: Ergebnisentwicklung

in Mio. €

|                                   | 2001   | 2002   | Δ 02 / 01 |
|-----------------------------------|--------|--------|-----------|
| Operatives Ergebnis               | 313    | 495    | +58,1 %   |
| Akquisitionsbedingte Aufwendungen | -647   | -729   | +12,7 %   |
| Ergebnis                          | -348   | -405   | +16,4 %   |
| Cost Income Ratio                 | 84,7 % | 78,5 % | -6,2 %-p  |

## Bankgeschäft: Ergebnisentwicklung in Mio. €

Das Segment Bankgeschäft wird maßgeblich durch die Dresdner Bank bestimmt

| Dresdner Bank           | 2001<br>(pro forma) | 2002   | Δ 02 / 01 |
|-------------------------|---------------------|--------|-----------|
| Operative Erträge       | 8.940               | 7.278  | -18,6 %   |
| Risikovorsorge          | -1.893              | -2.218 | +17,2 %   |
| Verwaltungsaufwendungen | -8.039              | -7.054 | -12,3 %   |
| Ergebnis                |                     | -1.278 |           |

## **Turnaround - Programm Dresdner Bank**

**1. Senkung der Sach- und Personalkosten auf 6,25 Mrd. €  
bis Ende 2003**

**2. Verschlinkung des Corporate Center der Bank**

**3. Fokussierung des Kreditgeschäfts und Übertragung eines  
Teils auf die Institutional Restructuring Unit (IRU)**



## Der integrierte Finanzdienstleister

- Quantensprung im Vertrieb über Dresdner Bank Filialen\*

Lebensversicherungsgeschäft: verdoppelt

Sachversicherungsgeschäft: vervierfacht

- Synergien 2002 in Höhe von 376 Mio. € deutlich über dem Plan von 290 Mio. €

\* Gegenüber dem Vorjahr 2002

## **“Back to Basics” - Vorwärts in die Zukunft**

**Konkret heißt das: Konzentration auf das operative Geschäft mit**

- striktem Kostenmanagement,**
- kontinuierlicher Effizienzsteigerung,**
- flexiblem Portfolio-Management und**
- einer Neubewertung des Themas Risiko.**

**Das operative Geschäft muß ohne Eingehen von zusätzlichen Kapitalmarktrisiken profitabel werden**

## Zuversichtlich aus gutem Grund

- In wichtigen Teilbereichen können wir an eine positive Entwicklung in 2002 anknüpfen
- Wir haben unsere Probleme identifiziert und analysiert
- Wo es notwendig war, haben wir die Weichen neu gestellt
- Negative Entwicklungen wurden zum Teil bereits gestoppt, wenn nicht umgekehrt
- National und international gut aufgestellt

### International wachsen

- In Europa Nummer 1 unter den Versicherern
- In Asien / Pazifik zweitgrößter nicht lokaler Versicherer
- In Zentral- und Osteuropa Nummer 1 unter den ausländischen Versicherern
- In mehr als 20 Ländern Top 5 - Position
- Hervorragende Ausgangssituation für weiteres qualitatives Wachstum

## Wichtige langfristige Trends, von denen wir überproportional profitieren werden: (1)

- Wachsendes Interesse an kompetenter Beratung,
- an differenzierten Angeboten, aber auch ganzheitlichen Lösungen,
- "Flight to Quality" und
- Bereitschaft, einen angemessenen Preis für die Risikoübernahme zu zahlen.

## **Wichtige langfristige Trends, von denen wir überproportional profitieren werden: (2)**

- **Wachstumsschub in der Altersvorsorge durch die demographische Entwicklung**
- **Risikominimierte kapitalmarktnahe Produkte mit vernünftiger Rendite**

## **Ein dreifaches Kapital als starkes Fundament**

- Solide und deutlich verstärkte Kapitalbasis
- Mit starken Marken, denen die Menschen vertrauen, verfügen wir über Vertrauenskapital
- “Die Mitarbeiter sind unser größtes Kapital”

## **Kapitalbasis gestärkt und damit**

- **Sicherung der Bonität / AA-Rating**
- **Erhaltung dieses strategischen Wettbewerbsvorteils**
- **Absicherung des inneren Wachstums**



## **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen:**

So weit hierin Prognosen, Erwartungen oder die Zukunft betreffende Aussagen enthalten sind, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen resultieren ferner aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, und insbesondere im Bankbereich aus dem Ausfall von Kreditnehmern. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

## **Rechtliche Vorbehalte in Bezug auf die Kapitalerhöhung der Allianz AG**

Diese Präsentation stellt kein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der Allianz Aktiengesellschaft dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung in einem Land oder gegenüber gewissen Personen verboten oder nicht genehmigt ist. Der Leser ist aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Teilnahmeberechtigte Personen dürfen eine Investitionsentscheidung betreffend die Aktien der Allianz Aktiengesellschaft ausschließlich auf der Basis des auf Grundlage von deutschen Vorschriften erstellten Verkaufsprospekts treffen. Die Präsentation stellt insbesondere auch kein Aktienangebot der Allianz AG in die U.S.A. dar. Die in der Präsentation angesprochenen Wertpapiere der Allianz Aktiengesellschaft sind bisher nicht und werden auch in Zukunft nicht unter dem U.S. Securities Act von 1933 registriert und dürfen in den U.S.A. ohne eine solche Registrierung oder eine entsprechende Ausnahme von der Registrierungspflicht nicht angeboten oder verkauft werden.